

Ergebnisprotokoll

der **73. Sitzung** der
"Unabhängigen Schiedskommission"
beim BMWA
vom 17. Juni 2008

TO-Punkt 1: Fachverband der Bekleidungsindustrie

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung** für die industriellen Wäschereien, Chemischputzereien und Färbereien Österreichs (ausgenommen Vorarlberg) von **3,0%** mit Wirksamkeit **1. Juli 2008** festgestellt.

Die Kommission hält fest:

Dem nächsten Antrag sind zusätzlich zum Branchendurchschnitt, die dazu gehörenden Quellenangaben sowie Hintergrundinformationen zu den Firmen und zur Beschäftigungsstruktur beizulegen.

TO-Punkt 2: Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie

1) Preisberichtigung aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2008 betreffend Personalkostenanteile

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Preisberichtigung** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2008 betreffend **Personalkostenanteile** mit dem **Faktor 4,1** mit Wirksamkeit **1. Mai 2008** festgestellt.

Daraus ergeben sich nachstehende Erhöhungsprozentsätze:

| <u>Bei einem Personalkostenanteil</u> | <u>Erhöhungssatz</u> |
|---------------------------------------|----------------------|
| <u>in %</u> | <u>in %</u> |
| über 10 - 15 | 0,51 |
| über 15 - 20 | 0,72 |
| über 20 - 25 | 0,92 |
| über 25 - 30 | 1,13 |
| über 30 - 35 | 1,33 |
| über 35 - 40 | 1,54 |
| über 40 - 45 | 1,74 |



2) Berücksichtigung der zum 1. Mai 2008 eingetretenen Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2008 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **4,1%** mit Wirksamkeit **1. Mai 2008** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung gemäß Vertrag) bei allen ab dem 1. Mai 2008 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **3,649%** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß der Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung gemäß Vertrag) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **4,018%** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.
Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

3) Erhöhung der Montageverrechnungssätze

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Erhöhung der Montageverrechnungssätze** von **4,1%** mit Wirksamkeit **1. Mai 2008** festgestellt.

4) Verlängerung der geänderten Formelstruktur zur EEI-Preisgleitformel für den Telekommunikationsbereich

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat die geänderte Formelstruktur zur EEI-Preisgleitformel für den Telekommunikationsbereich mit **1. Mai 2008 für die Dauer eines Jahres** als geeignet erachtet. Die sich daraus ergebenden Werte werden von der Kommission anerkannt.

Wien, am 18.06.2008
Für den Bundesminister:
Mag.iur. Gerlinde Weilingner

Elektronisch gefertigt.

